

Der Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte organisiert alljährlich im Wintersemester eine Reihe von öffentlichen Vorträgen für ein breites Publikum. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Werden Sie Freundin oder Freund des Berner Zirkels und unterstützen Sie mit einem jährlich selbst bemessenen Beitrag unser Programm. So erhalten Sie das Jahresprogramm zugeschickt und werden für die Veranstaltungen eigens eingeladen.

Anmeldung unter www.berner-zirkel.ch



Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Service archéologique du canton de Berne

www.be.ch/archaeologie

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**

www.iaw.unibe.ch

Bernisches Historisches Museum
Musée d'Histoire de Berne



www.bhm.ch



Vortragsprogramm Winter 2025 / 2026



Schnidejoch mit Firnschneefeldern. Aus den Schneefeldern stammen die gletscherarchäologischen Funde.

© Archäologischer Dienst des Kantons Bern

Die Vorträge finden jeweils
am Donnerstag um 18h30 statt.
Ort: Hauptgebäude der Universität Bern,
Hörsaal 201.

- | | |
|------------|--|
| 30.10.2025 | Adrian Huber, Zürich:
Zickzack und Würfelaugen – Das erste flechtverzierte Gewand Europas |
| 13.11.2025 | Marianne Ramstein, Bern:
Orpund, Löörezälgi – Was uns die Schutthalde der beginnenden Eisenzeit erzählt |
| 27.11.2025 | Caty Schucany, Bern:
Die Helvetier in römischer Zeit |
| 11.12.2025 | Regula Gubler und Johanna Klügl, Bern:
Schnidejoch – Neue gletscherarchäologische Funde und aktuelle Forschung zum konservierten neolithischen Bogenfutteral |
| 08.01.2026 | Josy Luginbühl, Bern:
Salve Domina – Hinweise auf lesende und schreibende Frauen im Römischen Reich |
| 22.01.2026 | Markus Roth, Zürich:
Vom Vicus zur spätantiken Befestigung – Das Zentrumsquartier im römischen Oberwinterthur/Vitudurum |
| 05.02.2026 | Michaela Binder und Kristina Adler-Wölfl, Wien:
Das römische Massengrab aus Wien-Simmering – Aktuelle Ergebnisse der Forschung |
| 19.02.2026 | Andrea Francesco Lanzicher, Fanny Puthod und Adriano Boschetti, Bern:
Die Römerstrasse zwischen Brenodurum und Aventicum – Neue Erkenntnisse zur kaiserzeitlichen Strasse und zur späteren Nutzung des Forstes |